

Beschl.-Nr. 5

STADT LANDSHUT

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Werkssenats vom 18.11.2010

Betreff: Sachstandsbericht Verkehrslandeplatz Ellermühle, 2. Lesung;
Dringlichkeitsantrag Nr. 589 vom 20.08.2010 von Herrn StR Prof. Dr. Zeitler, FDP-
Fraktion und Antrag Nr. 493 von Herrn StR Gewies, SPD-Fraktion

Referent: Kommissarischer Werkleiter Werner Maier

Von den 10 Mitgliedern waren 9 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

Siehe Einzelabstimmung

mit @ gegen @ Stimmen

beschlossen:

1. Vom Sachstandsbericht des Referenten wird Kenntnis genommen. Die Sanierung wird auf 23 m Breite der Start- und Landebahn vollzogen.
Abstimmungsergebnis: 7 : 2 abgelehnt
2. Der Dringlichkeitsantrag Nr. 589 von StR Prof. Dr. Zeitler wurde somit behandelt und mit 7 : 2 abgelehnt.
3. Für die Anpassung nach europäischen Recht gem. JAR-OPS 1 müsste der Verkehrslandeplatz auf mindestens 1.260 m verlängert werden. Dies erfordert ein Planfeststellungsverfahren.
Der Antrag Nr. 493 von StR Gewies wurde somit behandelt und mit 8 : 1 abgelehnt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt zum nächsten Werkssenat eine Vormerkung inkl. Kostenaufstellung bzw. -vergleich für die zwei Varianten (Oberflächensanierung mit / ohne Unterbau) der Sanierung der Start- und Landebahn des Verkehrslandeplatzes zu erstellen und den Werkssenats-Mitgliedern vorzulegen.
Abstimmungsergebnis: 7 : 1 zugestimmt.

Landshut, den 18.11.2010

STADT LANDSHUT



Hans Rampf
Oberbürgermeister

